



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

II- 543 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/49-I/A/3a/87

Wien, 1987 04 30

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

168 / AB  
1987 -05- 05  
zu 227 / J

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 227/J betreffend Kraftwerk im Ötztal, welche die Abgeordneten Dr. Dillersberger und Dr. Stix am 25. März 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Nachdem bereits während des 2. Weltkrieges erste Entwürfe über ein Kraftwerksprojekt im Ötztal ausgearbeitet wurden, hat die Studiengesellschaft Westtirol als Nachfolgerin der im 2. Verstaatlichungsgesetz verankerten Sondergesellschaft Westtiroler Kraftwerke AG in den 70-er Jahren eine Projektsstudie zur Nutzung der Wasserkräfte des Ötztals erstellt. Es ist derzeit jedoch nicht daran gedacht, ein derartiges Kraftwerk zu realisieren. Demgemäß ist ein solches Projekt auch im letztgültigen "Koordinierten Kraftwerksausbauprogramm der Verbundgruppe und der Gruppe der Landesgesellschaften für den Zeitraum 1986 bis 1995" nicht enthalten.

Abgesehen von dieser Projektsstudie bestehen zur Zeit lediglich seitens der TIWAG Pläne für die Errichtung eines Kleinkraftwerkes im Ötztal.

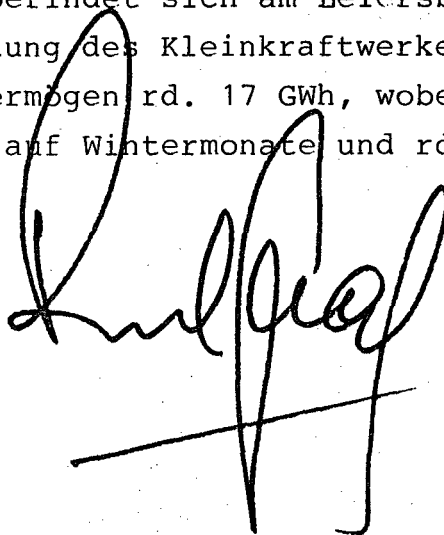
- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Dazu darf ich bemerken, daß aufgrund der Bestimmungen des Bundesministerien-Gesetzes die Angelegenheiten des Wasserrechts und damit auch das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren von Kraftwerksprojekten in den Kompetenzbereich des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft fallen. Ich kann mich daher nur auf die mir vorliegenden Informationen berufen. Demnach sind für dieses Kleinkraftwerksprojekt bereits sämtliche erforderlichen behördlichen Bewilligungsverfahren abgeschlossen. Die entsprechenden Bescheide sind ergangen, ebenso wurde bereits seitens der TIWAG der Baubeschluß gefaßt, sodaß ein Baubeginn in Kürze zu erwarten ist.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Der Standort des Kleinkraftwerkes befindet sich am Leiersbach in der Gemeinde Umhausen. Die Leistung des Kleinkraftwerkes beträgt 2,65 MW; das Regelarbeitsvermögen rd. 17 GWh, wobei von diesem Energiedargebot rd. 1/3 auf Wintermonate und rd. 2/3 auf Sommermonate entfällt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kulpa', written over a horizontal line.